

Bauverein Breisgau gelingt coup

Nach dem Wohnquartier am Turmcafé jetzt auch St. Urban

Bauverein Breisgau e.G., Zähringer Str. 42, 79108 Freiburg, Telefon: 0761/51044-0, www.bauverein-breisgau.de

nach dem im vergangenen Jahr mit über 4,6 Millionen Euro höchsten Jahresüberschuss seiner Geschichte lehnt sich die Führungsspitze des 1899 gegründeten Bauvereins Breisgau (BVB) um Reinhard Disch und Hans-Jürgen Ettner nicht zurück.

Am 21. September startet mit der jüngsten Grundsteinlegung das neueste Projekt einer der ältesten Baugenossenschaften Deutschlands: Dann wird auch Freiburgs Oberbürgermeister Dieter Salomon an der Zähringerstraße auf dem Gelände des Autohauses Breisgau sein, wenn der Grundstein für das neue „Wohnquartier Am Turmcafé“ gelegt wird, das Disch zusammen mit Treubau-Freiburg-Vorstand Klaus Ruppenthal entwickelt. Und noch einen zweiten Coup landete Disch: Ebenfalls mit der Treubau hat er jetzt den Zuschlag für die Entwicklung eines 10.000 Quadratmeter großen Grundstücks auf dem St. Urban-Gelände des Evangelischen Stifts bekommen. „Der Bauverein ist wie wir sehr traditionsreich und hat in vielen Wohnungen Menschen, die womöglich auch unsere Angebote für ältere Menschen nutzen möchten“, begründete Stiftungsdirektor Dr. Klaus Eschenburg die

Entscheidung seines Verwaltungsrats. „Damit gehen wir als Bauverein auch mal neue Wege“, sagt Disch, der sich freut, dass das Stift dem Bauverein das Vertrauen schenkt, an dieser markanten Stelle zu entwickeln.

Der Bauverein wird die beiden leer stehenden Häuser Stadtstraße 79 und 85 vermutlich schon Anfang 2008 abreißen und dort neu und barrierefrei bauen. Auf dem ersten Plateau hoch zum Haupthaus werden hochwertige Eigentumswohnungen in herrlicher Lage entstehen. Direkt neben seinem Stammsitz verwirklichen die Genossen ein Mehrgenerationen-Projekt mit rund 100 Zwei-, Drei-, und Vier-Zimmer-Wohnungen, einer Kindertagesstätte, 30 barrierefreien Seniorenwohnungen und einer Sozialstation. Gesamtvolumen: Rund 14 Millionen Euro. Aber auch im Stühlinger ist der Bauverein aktiv: Familienfreundliches Wohnen in Drei- und Vierzimmer- sowie zwei attraktiven Attika-Wohnungen steht auf dem Areal des ehemaligen französischen Militärhospitals im „Wohn-

quartier Engelberger Straße“ im Vordergrund. Auch hier gibt es eine Kooperation mit der Treubau AG.

Wohnen beim Bauverein lohnt sich: Mit 5,28 Euro Durchschnittsmiete pro Quadratmeter liegt der BVB deutlich unter dem Mietspiegel. Hinzu kommt, dass die Genossen in den vergangenen Jahren mächtig in Energie-sparmaßnahmen investiert haben. Die eigenen Blockheizkraftwerke vermeiden mittlerweile den Ausstoß von rund 750 Tonnen Kohlendioxid jährlich. Tendenz steigend. Das schont die Umwelt und den Geldbeutel. (bar)

Info: Sparen beim Bauverein

In 2006 haben die Spareinlagen um 3,2 auf über 47 Millionen Euro zugelegt, die Zahl der Sparkonten nahm um über 500 auf 10.349 zu – eine Erfolgsgeschichte. Bauvereins-Sparer schätzen die Transparenz bei der Verwendung der Spargelder und die gute Verzinsung. Beim Wachstumssparen gibt es im 1. und 2. Jahr 4,25, im 3. und 4. Jahr 4,3 Prozent. Das Festzinssparen wird bei ein- oder zweijähriger Laufzeit ebenfalls mit 4,25, bei 4 Jahren sogar mit 4,4 Prozent verzinst. Beim „Flexi-Sparen“ (ab 10 Euro monatlich) wird zur variablen Grundverzinsung von derzeit 2,75 Prozent (für Kinder und Jugendliche 3 Prozent) ab dem 3. Jahr noch zusätzlich eine jährlich steigende Prämie auf die Sparleistung im jeweiligen Jahr von 3 bis 100 Prozent im 25. Sparjahr gezahlt.



Solarenergie für den Klimaschutz: Der Bauverein Breisgau setzt wie hier auf dem Idingerhof auch auf alternative Energien. FOTOS: ©bauverein